
Kursbeschreibungen

BA

Lehrstuhl Soziologie 1, Prof. Dr. Hans-Peter Blossfeld



Stand: September 2010

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Lehrstuhl Soziologie 1
Prof. Dr. Hans-Peter Blossfeld
Wilhelmsplatz 3
96047 Bamberg

Tel. 863-2596 und -3911
E-Mail: soziologie1@uni-bamberg.de

Anmeldung/Sekretariat im Raum 222 (2. Stock)

Inhalt

	<i>Seite</i>
Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich (I und II)	1
Ereignisanalyse I	3
Bildung im Lebenslauf	5
Arbeit und Beruf im Lebenslauf	7
Familie im Lebenslauf	9
Einführung in international vergleichende Lebensverlaufsforschung	11
Methoden der Online-Forschung	13
Soziale Ungleichheiten und Internet	15
Soziologie des Internets	16

Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich (I und II)

Prof. Dr. Hans-Peter Blossfeld, Prof. Dr. Cornelia Kristen

Soziale Strukturen (d.h. soziale Regelmäßigkeiten oder typische Muster sozialen Handelns) werden von den Gesellschaftsmitgliedern beständig produziert, reproduziert und verändert. Soziale Strukturen sind ohne den historischen Prozess, der sie hervorgebracht hat, in der Regel nur schwer zu verstehen. Deshalb ist es wichtig, die Beschreibung und Analyse sozialer Strukturen langfristig anzulegen. In verschiedenen Ländern haben sich darüber hinaus historisch sehr unterschiedliche soziale Strukturen entwickelt. Damit erhält der Gesellschaftsvergleich einen hohen Stellenwert in der Sozialstrukturanalyse. Die Sozialstrukturanalyse beschäftigt sich vor allem mit den Strukturen und Wandlungsprozessen der Bevölkerung, des Bildungs-, Wirtschafts- und Beschäftigungssystems. Ein weiteres Thema sind – in vergleichender Perspektive – die jeweiligen gesellschaftlichen Kerninstitutionen. Im Zentrum steht die Frage, wie die soziale Struktur dem Menschen als „objektive Wirklichkeit“ gegenübertritt und damit verschiedenste Ungleichheiten in der Gesellschaft erzeugt.

Das Ziel der Vorlesungsreihe „Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich“, welche – beginnend jeweils im Wintersemester – stets in zwei aufeinander folgenden Semestern angeboten wird, ist es, einen systematischen Überblick über die langfristige Entwicklung der Sozialstruktur der Bundesrepublik im internationalen Vergleich zu geben. Die Vorlesungsreihe wird abwechselnd vom Lehrstuhl für Soziologie, insbesondere Sozialstrukturanalyse, und unserem Lehrstuhl für Soziologie 1 (Prof. Blossfeld) gehalten.

Am Ende der Vorlesungsreihe ist eine zweistündige Klausur zu absolvieren.

Sozialstruktur im internationalen und historischen Vergleich

Verwendbarkeit:	BA Soziologie
Modulzuordnung:	Soziologische Grundlagen
Status:	Pflichtkurs (Teilgebiet A.2)
Modulkoordination:	Fachgruppe Soziologie
Lehrveranstaltungsart:	Vorlesung
Umfang:	2 SWS (2 Semester)
Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen:	Keine
Empfohlenes Fachsemester:	1.-2. (BA)
Leistungsnachweis:	Aktive Teilnahme an Veranstaltung sowie schriftliche Arbeit (Klausur)

Anmeldung für die Prüfungsleistung:	FlexNow
ECTS-Punkte:	10
Workload:	300 Stunden
Berechnung des Workload:	
Besuch der Vorlesung	60 Stunden
Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	90 Stunden
Prüfungsvorbereitung für die Klausur	150 Stunden

Ereignisanalyse I

Prof. Dr. Hans-Peter Blossfeld, Prof. Dr. Thorsten Schneider

Viele soziologische Fragestellungen lassen sich nur adäquat mit Längsschnittdaten und Verfahren der Längsschnittanalyse beantworten. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich die Ereignisanalyse als eines der wichtigsten Analyseverfahren zur Untersuchung sozialer Prozesse und sozialer Ungleichheitsstrukturen etabliert. Auch in der international vergleichenden (Sozial-) Forschung ist die Ereignisanalyse heute nicht mehr wegzudenken.

Ziel des Kurses „Ereignisanalyse I“ ist die Vermittlung von Kenntnissen in der Struktur und im Handling von Längsschnittdaten sowie deren Analyse mit verschiedenen ereignisanalytischen Verfahren. In der Vorlesung werden die theoretischen und methodischen Grundlagen vermittelt. Die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse werden in der Übung zur Vorlesung an einem Längsschnittdatensatz und verschiedenen Beispielen praktisch angewandt.

Neben der aktiven Teilnahme an Vorlesung und Übung bearbeiten die Studierenden wöchentlich Übungsaufgaben. Eine dieser Übungsaufgaben wird in einer Kurzpräsentation allen Übungsteilnehmern vorgestellt. Der Kurs schließt mit einer Klausur.

Im Studienschwerpunkt „Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (D.1)“ ist Ereignisanalyse I Pflichtkurs im soziologischen Wahlpflichtmodul. In den Studienschwerpunkten „Bevölkerung, Migration und Integration (D.2)“ sowie „Empirische Sozialforschung (D.3)“ ist Ereignisanalyse I Kurs im soziologischen Wahlpflichtmodul.

Ereignisanalyse I

Verwendbarkeit:	BA Soziologie
Modulzuordnung:	Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (D.1) Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration (D.2) Studienschwerpunkt Empirische Sozialforschung (D.3)
Status:	Pflichtkurs im soziologischen Wahlpflichtmodul des Studienschwerpunktes D.1 Kurs im soziologischen Wahlpflichtmodul der Studienschwerpunkte D.2 und D.3
Modulkoordination:	Prof. Blossfeld (D.1) Prof. Engelhardt-Wölfler (D.2) Prof. Kroh (D.3)
Lehrveranstaltungsart:	Vorlesung und Übung

Umfang:	4 SWS
Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen:	Keine
Empfohlenes Fachsemester:	2.-4. (BA)
Leistungsnachweis:	Teilnahme an Vorlesung und Übung, Bearbeitung der Übungsaufgaben, Kurzpräsentation einer Übungsaufgabe, Klausur
Anmeldung für die Prüfungsleistung:	FlexNow
ECTS-Punkte:	10
Workload:	300 Stunden
Berechnung des Workload:	
Besuch der Vorlesung	30 Stunden
Besuch der Übung	30 Stunden
Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen	60 Stunden
Bearbeitung der Übungsaufgaben	80 Stunden
Kurzpräsentation einer Übungsaufgabe	10 Stunden
Prüfungsvorbereitung für die Klausur	90 Stunden

Bildung im Lebenslauf

Prof. Dr. Hans-Peter Blossfeld, Prof. Dr. Thorsten Schneider, Prof. Dr. Volker Stocké

Bildung und formale Bildungsabschlüsse sind zentrale Ressourcen für Lebenschancen im Erwachsenenalter. So sind Einkommen, beruflicher Status und der Schutz vor Erwerbslosigkeit wichtige Renditen schulischer und beruflicher Bildung. Die Forschungsbefunde zeigen jedoch, dass die Chancen, hohe Bildung zu erwerben, für verschiedene gesellschaftliche Gruppen sehr unterschiedlich sind.

Kurse aus „Bildung im Lebenslauf“ führen Studierende in Theorien und empirische Befunde ein, die sich mit der Erklärung von sozialen und ethnischen Bildungsentscheidungen und -verläufen (z.B. Humankapital-Theorie, unterschiedliche Modelle der Bildungswahl, kulturelle Reproduktion, sozialisationstheoretische Ansätze, Diskriminierung) sowie mit den Renditen von Bildung beschäftigen.

Im Studienschwerpunkt „Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (D.1)“ ist dieser Kurs (Pflicht-) Kurs im soziologischen Wahlpflichtmodul. Im Studienschwerpunkt „Bevölkerung, Migration und Integration (D.2)“ ist dieser Kurs Bestandteil des soziologischen Wahlpflichtmoduls.

Bildung im Lebenslauf

Verwendbarkeit:	BA Soziologie
Modulzuordnung:	Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (D.1) Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration (D.2)
Status:	(Pflicht-) Kurs im soziologischen Wahlpflichtmodul des Studienschwerpunktes D.1 Kurs im soziologischen Wahlpflichtmodul des Studienschwerpunktes D.2
Modulkoordination:	Prof. Blossfeld (D.1) Prof. Engelhardt-Wölfler (D.2)
Lehrveranstaltungsart:	Vorlesung/Seminar
Umfang:	2 SWS
Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen:	Keine
Empfohlenes Fachsemester:	1.-4. (BA)
Leistungsnachweis:	Seminarbegleitende Leistung (z.B. Referat) und schriftliche Arbeit (Hausarbeit oder Klausur)

Anmeldung für die Prüfungsleistung:	FlexNow
ECTS-Punkte:	5
Workload:	150 Stunden
Berechnung des Workload:	
Besuch der Lehrveranstaltung	30 Stunden
Vor- und Nachbereitung der Seminarlektüre	30 Stunden
Erstellen seminarbegleitender Leistung	30 Stunden
Erstellung einer schriftlichen Abschlussarbeit bzw. Prüfungsvorbereitung für die Klausur	60 Stunden

Arbeit und Beruf im Lebenslauf

Prof. Dr. Hans-Peter Blossfeld

Der Zugang zum Arbeitsmarkt und der berufliche Erfolg sind in modernen Gesellschaften wichtige Indikatoren zur Bestimmung sozialer Ungleichheiten. So bestimmt die Position am Arbeitsmarkt und im Unternehmen nicht nur das derzeitige Einkommen einer Person, sondern auch ihre Absicherung gegen Erwerbsrisiken, wie z.B. Arbeitslosigkeit, sowie das Niveau der Absicherung bei Nicht-Erwerbstätigkeit (z.B. im Fall von Rente, aber auch im Fall von Invalidität o.ä.). Es zeigt sich, dass die Erwerbschancen in modernen Gesellschaften auch heute noch sehr ungleich verteilt sind. Arbeitsmarktchancen und Berufsverläufe zu analysieren und zu verstehen, ist somit ein wichtiges soziologisches Feld.

Mit diesen Veranstaltungen werden Studierende in Theorien und empirische Befunde eingeführt, die sich mit der Erklärung von sozialen Ungleichheiten am Arbeitsmarkt und im Erwerbsleben auseinandersetzen. Außerdem können Einflüsse des Berufsverlaufs auf andere Lebensbereiche, wie z.B. das Fertilitätsverhalten oder Armutsrisiken, in den Blick genommen werden.

Im Studienschwerpunkt „Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (D.1)“ ist diese Veranstaltung ein (Pflicht-) Kurs im soziologischen Wahlpflichtmodul. Im Studienschwerpunkt „Bevölkerung, Migration und Integration (D.2)“ ist dieser Kurs Bestandteil des soziologischen Wahlpflichtmoduls.

Arbeit und Beruf im Lebenslauf

Verwendbarkeit:	BA Soziologie
Modulzuordnung:	Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (D.1) Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration (D.2)
Status:	(Pflicht-) Kurs im soziologischen Wahlpflichtmodul des Studienschwerpunktes D.1 Kurs im soziologischen Wahlpflichtmodul des Studienschwerpunktes D.2
Modulkoordination:	Prof. Blossfeld (D.1) Prof. Engelhardt-Wölfler (D.2)
Lehrveranstaltungsart:	Vorlesung/Seminar
Umfang:	2 SWS
Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen:	Keine

Empfohlenes Fachsemester:	1.-4. (BA)
Leistungsnachweis:	Seminarbegleitende Leistung (z.B. Referat) und schriftliche Arbeit (Hausarbeit oder Klausur)
Anmeldung für die Prüfungsleistung:	FlexNow
ECTS-Punkte:	5
Workload:	150 Stunden
Berechnung des Workload:	
Besuch der Lehrveranstaltung	30 Stunden
Vor- und Nachbereitung der Seminarlektüre	30 Stunden
Erstellen seminarbegleitender Leistung	30 Stunden
Erstellung einer schriftlichen Abschlussarbeit bzw. Prüfungsvorbereitung für die Klausur	60 Stunden

Familie im Lebenslauf

Prof. Dr. Hans-Peter Blossfeld, Prof. Dr. Thorsten Schneider

Nach wie vor ist die Familie eine wichtige Einheit zur Erklärung sozialer Prozesse und sozialer Ungleichheiten in modernen Gesellschaften. So hat die familiäre Herkunft weiterhin starke Einflüsse auf den individuellen Bildungserfolg. Auch können über familiäre Transfers soziale Ungleichheiten von Generation zu Generation reproduziert werden. Trotz der weiterhin starken Bedeutung von Familie haben sich in den vergangenen Jahrzehnten in diesem Bereich auch nachhaltige Veränderungen vollzogen – sichtbar z.B. an sinkender Fertilität oder steigenden Scheidungszahlen.

Mit diesen Veranstaltungen werden Studierende in Theorien und empirische Befunde der Familiensoziologie eingeführt. Außerdem können Einflüsse des familiären Hintergrunds und des Familienverlaufs auf andere Lebensbereiche, wie z.B. Bildungschancen oder den Erwerbsverlauf, in den Blick genommen werden.

Im Studienschwerpunkt „Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (D.1)“ ist diese Veranstaltung ein (Pflicht-) Kurs im soziologischen Wahlpflichtmodul. Im Studienschwerpunkt „Bevölkerung, Migration und Integration (D.2)“ ist dieser Kurs Bestandteil des soziologischen Wahlpflichtmoduls.

Familie im Lebenslauf

Verwendbarkeit:	BA Soziologie
Modulzuordnung:	Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (D.1) Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration (D.2)
Status:	(Pflicht-) Kurs im soziologischen Wahlpflichtmodul des Studienschwerpunktes D.1 Kurs im soziologischen Wahlpflichtmodul des Studienschwerpunktes D.2
Modulkoordination:	Prof. Blossfeld (D.1) Prof. Engelhardt-Wölfler (D.2)
Lehrveranstaltungsart:	Vorlesung/Seminar
Umfang:	2 SWS
Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen:	Keine
Empfohlenes Fachsemester:	1.-4. (BA)

Leistungsnachweis:	Seminarbegleitende Leistung (z.B. Referat) und schriftliche Arbeit (Hausarbeit oder Klausur)
Anmeldung für die Prüfungsleistung:	FlexNow
ECTS-Punkte:	5
Workload:	150 Stunden
Berechnung des Workload:	
Besuch der Lehrveranstaltung	30 Stunden
Vor- und Nachbereitung der Seminarlektüre	30 Stunden
Erstellen seminarbegleitender Leistung	30 Stunden
Erstellung einer schriftlichen Abschlussarbeit bzw. Prüfungsvorbereitung für die Klausur	60 Stunden

Einführung in international vergleichende Lebensverlaufsforschung

Prof. Dr. Hans-Peter Blossfeld

Nationalstaatliche Institutionen und Kulturen haben nach wie vor einen nachhaltigen Einfluss auf individuelle Lebensverläufe und -chancen. So formen sie in spezifischer Weise die sozialen Ungleichheitsstrukturen und -muster sowie die Gerechtigkeitsvorstellungen in modernen Gesellschaften.

Kurse aus diesem Bereich sollen Studierende in die unterschiedlichen theoretischen Ansätze des internationalen und historischen Vergleichs einführen. Anhand ausgewählter Themengebiete werden diese dann konkret angewandt.

Im Studienschwerpunkt „Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (D.1)“ ist diese Veranstaltung ein (Pflicht-) Kurs im soziologischen Wahlpflichtmodul. Im Studienschwerpunkt „Bevölkerung, Migration und Integration (D.2)“ ist dieser Kurs Bestandteil des soziologischen Wahlpflichtmoduls.

Einführung in international vergleichende Lebensverlaufsforschung

Verwendbarkeit:	BA Soziologie
Modulzuordnung:	Studienschwerpunkt Bildung, Arbeit, Familie und Lebenslauf (D.1) Studienschwerpunkt Bevölkerung, Migration und Integration (D.2)
Status:	(Pflicht-) Kurs im soziologischen Wahlpflichtmodul des Studienschwerpunktes D.1 Kurs im soziologischen Wahlpflichtmodul des Studienschwerpunktes D.2
Modulkoordination:	Prof. Blossfeld (D.1) Prof. Engelhardt-Wölfler (D.2)
Lehrveranstaltungsart:	Vorlesung/Seminar
Umfang:	2 SWS
Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen:	Keine
Empfohlenes Fachsemester:	1.-4. (BA)
Leistungsnachweis:	Seminarbegleitende Leistung (z.B. Referat) und schriftliche Arbeit (Hausarbeit oder Klausur)
Anmeldung für die Prüfungsleistung:	FlexNow

ECTS-Punkte:	5
Workload:	150 Stunden
Berechnung des Workload:	
Besuch der Lehrveranstaltung	30 Stunden
Vor- und Nachbereitung der Seminarlektüre	30 Stunden
Erstellen seminarbegleitender Leistung	30 Stunden
Erstellung einer schriftlichen Abschlussarbeit bzw. Prüfungsvorbereitung für die Klausur	60 Stunden

Methoden der Online-Forschung

Prof. Dr. Hans-Peter Blossfeld

Mit der zunehmenden Bedeutung und Diffusion des Internets hat sich gleichzeitig ein neues wissenschaftliches Forschungsfeld etabliert. In der Soziologie beinhaltet dieses Forschungsfeld auch die Methodenforschung, d.h. die Anwendung klassischer Methoden der empirischen Sozialforschung im Internet. Da in zunehmendem Maße soziale Aktivitäten im Netz stattfinden, bietet sich für die Soziologie ein enormes Potenzial an neuartigen empirischen Zugängen zur Erforschung sozialer Prozesse.

Kurse aus diesem Bereich sollen Studierende in die Methoden der Online-Forschung sowie Problemen und Chancen der Online-Forschung einführen. Auch stehen Anwendungen der Online-Forschung und das notwendige praktische Wissen, um im Rahmen der Online-Forschung eigene Forschungsthemen zu konzipieren und durchzuführen, im Fokus dieser Veranstaltungen.

Im Studienschwerpunkt „Kommunikation und Internet (D.5)“ ist diese Veranstaltung Pflichtkurs im soziologischen Wahlpflichtmodul. Im Studienschwerpunkt „Empirische Sozialforschung (D.3)“ ist dieser Kurs Bestandteil des soziologischen Wahlpflichtmoduls.

Methoden der Online-Forschung

Verwendbarkeit:	BA Soziologie
Modulzuordnung:	Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet (D.5) Studienschwerpunkt Empirische Sozialforschung (D.3)
Status:	Pflichtkurs im soziologischen Wahlpflichtmodul des Studienschwerpunktes D.5 Kurs im soziologischen Wahlpflichtmodul des Studienschwerpunktes D.3
Modulkoordination:	Prof. Blossfeld (D.5) Prof. Kroh (D.3)
Lehrveranstaltungsart:	Vorlesung und Seminar/Übung
Umfang:	4 SWS
Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen:	Keine
Empfohlenes Fachsemester:	2.-4. (BA)

Leistungsnachweis:	Seminarbegleitende Leistung (z.B. Referat) und schriftliche Arbeit (Hausarbeit oder Klausur)
Anmeldung für die Prüfungsleistung:	FlexNow
ECTS-Punkte:	10
Workload:	300 Stunden
Berechnung des Workload:	
Besuch der Vorlesung	30 Stunden
Besuch des Seminars/der Übung	30 Stunden
Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen	60 Stunden
Bearbeitung der Übungsaufgaben	80 Stunden
Kurzpräsentation einer Übungsaufgabe	10 Stunden
Prüfungsvorbereitung für die Klausur	90 Stunden

Soziale Ungleichheiten und Internet

Prof. Dr. Hans-Peter Blossfeld

Das Internet hat in den vergangenen Jahren rasant an Bedeutung gewonnen. Eine noch offene und wichtige Frage ist, ob sich in diesem neuen gesellschaftlichen Bereich ähnliche soziale Ungleichheitsmuster zeigen wie auch in anderen Gesellschaftsbereichen (z.B. dem Arbeitsmarkt o.ä.). D.h.: Hilft dieses neue Medium, soziale Ungleichheiten auszugleichen, oder reproduziert es etablierte und bereits bestehende soziale Ungleichheitsmuster?

Kurse aus diesem Bereich sollen Studierende in theoretische Ansätze sowie empirische Ergebnisse zum Thema soziale Ungleichheiten im Internet einführen.

Im Studienschwerpunkt „Kommunikation und Internet (D.5)“ ist dieser Kurs Bestandteil des soziologischen Wahlpflichtmoduls.

<i>Soziale Ungleichheiten und Internet</i>	
Verwendbarkeit:	BA Soziologie
Modulzuordnung:	Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet (D.5)
Status:	Kurs im soziologischen Wahlpflichtmodul
Modulkoordination:	Prof. Blossfeld
Lehrveranstaltungsart:	Vorlesung/Seminar
Umfang:	2 SWS
Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen:	Keine
Empfohlenes Fachsemester:	2.-4. (BA)
Leistungsnachweis:	Seminarbegleitende Leistung (z.B. Referat) und schriftliche Arbeit (Hausarbeit oder Klausur)
Anmeldung für die Prüfungsleistung:	FlexNow
ECTS-Punkte:	5
Workload:	150 Stunden
Berechnung des Workload:	
Besuch der Lehrveranstaltung	30 Stunden
Vor- und Nachbereitung der Seminarlektüre	30 Stunden
Erstellen seminarbegleitender Leistung	30 Stunden
Erstellung einer schriftlichen Abschlussarbeit bzw. Prüfungsvorbereitung für die Klausur	60 Stunden

Soziologie des Internets

Prof. Dr. Hans-Peter Blossfeld

Mit der zunehmenden Bedeutung und Diffusion des Internets hat sich gleichzeitig ein neues wissenschaftliches Forschungsfeld etabliert. In der Soziologie beinhaltet dieses Forschungsfeld nicht nur die Methodenforschung. Auch die Forschung über „das neue soziale Phänomen Internet“ selbst, seine Strukturen, sich im Internet vollziehende Diffusionsprozesse und sich andere dort vollziehende soziale Prozesse sind wichtige soziologische Forschungsthemen, die von Kursen in diesem Bereich adressiert werden. Insbesondere stellt sich die Frage, ob sich bereits existierende soziologische Erklärungsansätze für die „reale Welt“ zur soziologischen Erklärung des Internets eignen.

Im Studienschwerpunkt „Kommunikation und Internet (D.5)“ ist dieser Kurs Bestandteil des soziologischen Wahlpflichtmoduls.

<i>Soziologie des Internets</i>	
Verwendbarkeit:	BA Soziologie
Modulzuordnung:	Studienschwerpunkt Kommunikation und Internet (D.5)
Status:	Kurs im soziologischen Wahlpflichtmodul
Modulkoordination:	Prof. Blossfeld
Lehrveranstaltungsart:	Vorlesung/Seminar
Umfang:	2 SWS
Vorausgesetzte Lehrveranstaltungen:	Keine
Empfohlenes Fachsemester:	2.-4. (BA)
Leistungsnachweis:	Seminarbegleitende Leistung (z.B. Referat) und schriftliche Arbeit (Hausarbeit oder Klausur)
Anmeldung für die Prüfungsleistung:	FlexNow
ECTS-Punkte:	5
Workload:	150 Stunden
Berechnung des Workload:	
Besuch der Lehrveranstaltung	30 Stunden
Vor- und Nachbereitung der Seminarlektüre	30 Stunden
Erstellen seminarbegleitender Leistung	30 Stunden
Erstellung einer schriftlichen Abschlussarbeit bzw. Prüfungsvorbereitung für die Klausur	60 Stunden
